

Moovy - Kölner Tanzfilmfestival 2019

Zum dritten Mal ist das jährlich stattfindende Kölner Tanzfilmfestival „Moovy“ zu Gast im Kino Filmforum im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln.

Vom 29. bis 31. März 2019 werden Kurz- und Langfilme zum Thema Tanz gezeigt. Die Spannweite des Programms reicht dabei von Choreographien für die Kamera, über Experimental- und Kunstfilme, bis hin zu Dokumentarfilmen, die das Deutsche Tanzarchiv Köln/SK Stiftung Kultur in Kooperation mit „Moovy“ präsentiert.

Erstmals haben die Zuschauer und Zuschauerinnen auch die Möglichkeit, drei unterschiedliche Virtual Reality Tanzfilme zu erleben.

Die Filmvorführungen finden statt am Freitag, 29. März um 19 Uhr und am Samstag und Sonntag, 30. und 31. März jeweils um 17 Uhr und um 19 Uhr.

Die Virtual Reality Tanzfilme sind an allen drei Tagen von 15 Uhr bis 19 Uhr durchgehend zu sehen und zu erleben.

Highlights des Festivals sind zwei selten gezeigte Dokumentarfilme über Pina Bausch („A Breath with Pina Bausch“ und „Coffee with Pina“), anlässlich des 10. Todestages der Choreographin, sowie ein Film von Klaus Wildenhahn („John Cage“), der den Komponisten John Cage und den Choreographen Merce Cunningham auf einer Europa Tournee begleitete.

Ein bemerkenswerter genreübergreifender Film im Programm ist „The Ferryman“ mit der Performancekünstlerin Marina Abramovic und dem japanischen Komponisten Ryuichi Sakamoto. Zwei kurze Filme des tschechischen Choreographen und langjährigen Leiters des Nederlands Dans Theaters Jiří Kylián, „Scalamare“ und „Schwarzfahrer“, begeistern durch ihre humorvollen, surrealistischen Filmbilder.

Mit den jeweils typischen Klischees ihrer Länder spielen die finnische Produktion „Cold Storage“, in dem das Tanzbein erst durch übermäßigem Alkoholkonsum in Schwung kommt, sowie die englische Produktion „Curing Albrecht“, in der das *Englisch National Ballet* das Ballett *Giselle* in der historischen Victoria Badeanstalt in Manchester interpretiert.

Das „Moovy“ Tanzfilmfestival wird unterstützt von der Internationalen Filmschule Köln (ifs) und dem Kulturamt der Stadt Köln.

Kontakt:

Ágota Harmati

Mail: info@moovy-festival.com

M.: + 49 (0) 157 92316406

Web: www.moovy-festival.com

Facebook: www.facebook.com/moovy.festival

Programm

Freitag, 29.03.2019, Samstag, 30.03.2019, Sonntag 31.03.2018 von 15 bis 21 Uhr durchgehend Virtual-Reality-Tanzfilme:

THROUGH YOU

USA, 2017, 14'

Regie: Lily Baldwin, Saschka Unseld

Choreographie: Lily Baldwin

Kamera: Dagmar Weaver-Madsen

EGO CURE

Finnland, 2017, 20'

Regie: Synes Elischka

Choreographie: Janina Rajakangas, Kaisa Kukkonen

Loops

USA, 2001-17, 10'

Regie: Marc Downie, Paul Kaiser

Choreographie: Merce Cunningham

Komposition: John Cage

Bewegungserfassung: OpenEndedGroup Sounddesign: OpenEndedGroup

Freitag, 29.03.2019 um 19 Uhr

The Ferryman

Frankreich, 2016, 70'

Regie: Gilles Demas

Choreographie: Damien Jalet

Mit Marina Abramovic und Ryuichi SakamotoRegie und

Gatha

China, 2017, 16'

Regie und Choreographie: Chenglong Tang

Samstag, 30.03.2019, 17 Uhr

A Breath with Pina Bausch

Türkei, 2005, 41'

Regie: Hüseyin Karabey

Coffee with Pina

Israel 2006, 52'

Regie: Lee Yanor

Samstag, 30.03.2019, 19 Uhr

Kurzfilmprogramm internationaler Kamera-Choreographien

SCALAMARE

Italien, 2017, 11'

Regie: Jiří Kylián, Jan Maliř,

Choreographie: Jiří Kylián

VANITAS

Brasilien, 2017, 6'

Regie und Choreographie: Vinícius Cardoso

Abismo

Togo, 2017, 4'

Regie: Aïda Colmenero Díaz

MAURA

Deutschland, 2018, 13'

Regie: Manfred Borsch

MOVE

Kanada, 2017, 4'

Regie: Marlene Millar

Choreographie: Sandy Silva

Schwarzfahrer

Tschechische Republik, 2013, 6'

Regie: Jiří Kylián, Jan Maliř

Choreographie: Jiří Kylián

Shivta

Israel, 2018, 11'

Regie und Choreographie: Or Schraiber

Cold Storage

Finnland, 2016, 9'

Regie: Thomas Freundlich

Choreographie: Valtteri Raekallio

Ease on down,

Regie: Cristobal Catalan, Choreographie: Omari "Motion" Carter,

Großbritannien, 2017, 3'

We no longer wait for the barbarians

Italien, 2016, 8'

Regie: Alain El Sakhawi, Choreographie: QBR Collective

Curing Albrecht

Großbritannien, 2017, 12'

Regie und Chorographie: Jessica Wright und Morgann Runacre-Temple

Sonntag, 31.03.2019, 17 Uhr

John Cage

Deutschland 1966, 54'

Regie: Klaus Wildenhahn

Sonntag, 31.03.2019, 19 Uhr

Ma

USA, 2015, 80'

Regie und Choreographie: Celia Rowson-Hall